



## Appetitblocker

### Appetitblocker

Die Einkaufstüte rechts  
zieht einen Buckel in mein Wesen.  
Ich höre vom goldenen Zeitalter,  
vom Konsum und vom Wachstum,  
aber höre nicht hin,  
wenn Richie vom Alltag erzählt.

Ich versuche mich aufzurichten,  
gerade zu biegen.  
Derweil doziert Richie  
über das Scheitern,  
und ich erwäge  
die Last besser auf die linke Seite  
zu verlagern.

Die rechte ist mir zertrümmert worden,  
als ich Richie auffing  
und mit der weichen Schulter  
auf harten Widerstand krachte.

Links lässt sich die Aldi-Tüte  
auch besser ertragen.  
Und Richie ebenso.  
So nah an mich rangerückt,  
fühle ich seine Weisheiten  
ohne Halt  
durch mich hindurch flutschen.

Ein Blick auf die Tüte  
und ich denke:  
Auch Beziehungen funktionieren  
discountorientiert  
und scheitern.

Einen Blick tiefer hinein  
und ich frage mich:  
Reicht mir das auch morgen noch?  
Und wenn nicht,  
was kaufe ich ein?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).